



Dienstag, 17. Sept. 2024, 19.30 Uhr, Grünwaldsaal

REFERENT: PROF. DR. MED. LUKAS ANDEREGGEN

NEUROCHIRURGIE: EINGRIFFE AN DEN GRENZEN DES ICHS

Unser Gehirn bestimmt unser Verhalten, unsere Emotionen und unser Wesen, weswegen Eingriffe an unserem Denkorgan als äusserst heikel gelten. Neben anatomischem Wissen und mikrochirurgischen Fertigkeiten nimmt die technologische Entwicklung eine immer wertvollere Rolle für die erfolgreiche Ausübung von Operationen ein. Trotz dem Einsatz modernster Technologien bleibt ein Eingriff am Gehirn jedoch eine schmale Gratwanderung. Die Aussicht auf Heilung und Risiken schwerer Beeinträchtigungen bei einem Misserfolg liegen oft nahe beieinander.

Der Referent gibt Einblicke in den Alltag eines Neurochirurgen und zeigt auf, welche Fortschritte in der Behandlung neurochirurgischer Erkrankungen in den letzten Jahrzehnten erreicht wurden. Er beschreibt die Herausforderung, Eingriffe an dem Organ vorzunehmen, mit dem Menschen denken und fühlen, und wie man damit umgeht, wenn das Leben eines Patienten vom eigenen Handwerk abhängt.

Lukas Anderegg studierte nach dem Kollegium in Brig und Sitten an der Universität Bern Medizin und absolvierte seine Ausbildung zum Facharzt für Neurochirurgie am Inselspital in Bern. Es folgte ein klinischer Aufenthalt an der Stanford University, bevor er für zwei Jahre als Postdoc an der Harvard Medical School in Boston tätig war. Danach arbeitete er als Oberarzt am Inselspital Bern und habilitierte im Jahre 2017 an der Universität Bern. Der Referent ist seit 2022 Leitender Arzt am Kantonsspital Aarau und seit 2023 Titularprofessor der Universität Bern. Sein Schwerpunkt liegt auf dem Gebiet neurovaskulärer Erkrankungen sowie der Tumor- und Hypophysenchirurgie.

